

Schwerpunkt Gerüstbau 2008 in Hessen – – Sicherer werden – Besser bauen – Marktposition stärken

Das Arbeiten auf Gerüsten stellt hohe Anforderungen an alle am Bau beteiligten Gewerke. Vor allem der Sicherheit gegen Absturz müssen sich alle Unternehmen als Herausforderung täglich neu stellen – denn dabei geht es immer wieder um Leben und Tod. Die Unternehmen, die auf den Baustellen Gerüste erstellen, tragen eine besondere Verantwortung für deren Qualität, die im Verlauf eines Bauvorhabens meist von mehreren Gewerken mit zahlreichen Beschäftigten genutzt werden.

Für die Unternehmensleitung und die Beschäftigten von Betrieben, die Gerüste erstellen, kommt hinzu, dass gerade beim Auf- und Abbau die Absturzgefahr besonders groß ist. Dies gilt vor allem für die Mitarbeiter, die auf der obersten Gerüstlage in oft schwindelerregender Höhe arbeiten müssen.

Da der Gerüstbau mit außerordentlichen Gefahren verbunden ist, steht er im Zentrum eines gemeinsamen Arbeitsschwerpunkts des Netzwerks „Gutes Bauen in Hessen“ im Jahr 2008. Die Partner der Bauwirtschaft in Hessen werden daher in erster Linie die gerüstbauenden Branchen mit einem gemeinsamen Seminarangebot und abgestimmter Beratung auf den Baustellen unterstützen. Ziel der Aktion ist es, die Arbeitsbedingungen der Beschäftigten im Gerüstbau zu verbessern, ihre Arbeitsplätze sicherer zu machen, fairen Wettbewerb in der Branche zu unterstützen und qualitätsorientierte hessische Gerüstbauer zu fördern.

Besser bauen:

Vorausschauende Organisation – und die Gefährdungen fest im Blick

Im Mittelpunkt des Projektes steht die gute und vorausschauende Arbeitsorganisation in den Unternehmen, die auch die Gefährdungen des Gerüstbaus fest im Blick hat: Optimale Prozesse im Unternehmen und auf der Baustelle sind wesentliche Voraussetzung für sichere und gesunde Arbeitsbedingungen, für reibungslos abgewickelte Aufträge und ein gutes und wirtschaftliches Arbeitsergebnis.

Von einer guten Arbeitsorganisation und guter Arbeitsgestaltung in den Unternehmen des Gerüstbaus profitieren alle Beteiligten:

- Die Unternehmer selbst, weil sie alle Chancen nutzen, die in Ihrem Unternehmen stecken und ihre Ressourcen optimal und wirtschaftlich einsetzen können.
- Die Beschäftigten solcher Unternehmen, weil sie unter guten und sicheren Arbeitsbedingungen ihre Leistung voll und ganz einbringen können.

- Insbesondere aber auch die Bauherren und Auftraggeber, weil sie reibungslose Prozesse mit gutem Arbeitsergebnis erwarten und sich auf qualitätsorientierte Unternehmen verlassen können.

Praxisbezogene Unterstützung in Hessen

Die Partner des Netzwerks Gutes Bauen in Hessen leisten mit diesem Projekt einen wichtigen Beitrag für gutes und qualitätsorientiertes Bauen in Hessen. Sie bieten den hessischen Unternehmen abgestimmte Unterstützungsangebote und damit konkrete Chancen zur Weiterentwicklung und Optimierung des Bauens in der Region:

Im Projekt Gerüstbau 2008 des Netzwerks „Gutes Bauen in Hessen“ stehen die Gefährdungsbeurteilung des Gerüstauf- und -abbaus und die daraus abgeleiteten Arbeitsschutzmaßnahmen im Mittelpunkt. In einem eintägigen Seminar (siehe Faltblatt) wird eine praxisnahe Handlungshilfe vorgestellt, die die erforderlichen Schritte des Gerüstbaus klar und leicht verständlich beschreibt. Grundlage für die Umsetzung stellt die Praxishilfe CASA-bauen, eine bundesweite Handlungshilfe für kleine und mittlere Unternehmen in der Bauwirtschaft, dar (www.CASA-bauen.de). CASA-bauen wird zunehmend als gemeinsamer Zugang zur Qualitätsorientierung in den unterschiedlichen Aktivitäten der Partner als Werkzeug eingesetzt und stellt damit eine fachliche Bündelung der verschiedenen Aufgaben dar, die insbesondere den Unternehmen hilft.



Abb. 1: Selbstbewertung des eigenen Unternehmens in 14 Schritten

Was bringt CASA-bauen in den Unternehmen?

CASA-bauen bietet die folgenden Funktionen:

- **Schnelleinstieg** – CASA-bauen zeigt sehr schnell auf, wo Handlungsbedarf in Ihrem Unternehmen besteht. CASA-bauen hilft, Prioritäten zu setzen.
- **Organisationsentwicklung** – CASA-bauen weist den Weg zu klaren Verantwortlichkeiten und Abläufen. Die Organisation von Unternehmen wird damit Anforderungen von Auftraggebern, Banken und Rechtsvorschriften nachweisbar gerecht.
- **Selbsterklärung** – Mit der CASA-bauen-Selbsterklärung dokumentieren Unternehmen die Qualität und systematische Vorgehensweise Ihrer Arbeit. Sie unterstreichen so ihre Unternehmensqualität – ohne zusätzliche Zertifizierung.

CASA-bauen

Nutzen Nr. 1 **CASA-bauen zeigt Ihnen, wo Sie als Unternehmen stehen.**

➔ Sie analysieren selbst in 1- 2 Stunden die Qualität ihrer Organisation und Ihrer Arbeit und können Maßnahmen zur Verbesserung einleiten.

Nutzen Nr. 2 **CASA-bauen hilft Ihnen, Ihre Marktposition zu verbessern.**

➔ Bauherren, Architekten und Generalunternehmen schätzen diese Transparenz und nachvollziehbare Qualitätsorientierung der Unternehmen, die in der CASA-bauen-Liste im Internet zu finden sind.

Nutzen Nr. 3 **CASA-bauen verbessert Ihre Position gegenüber Finanz- und Arbeitsschutzinstitutionen**

➔ Wer sich mit CASA-bauen selbst bewertet, hat einen Teil seines Business-Plans erstellt, hat seine Organisation und Aufgaben klar strukturiert und festgelegt.

Sie machen alles selbst – CASA-bauen kostet Sie keinen Cent.

Abb. 2: Nutzen der CASA-bauen-Selbstbewertung für Unternehmen

Die Anwendung von CASA-bauen hat für Unternehmen einen dreifachen Nutzen. Sie können wirtschaftliche Verbesserungspotentiale nutzen, durch die Selbstbewertung ihre Marktposition fördern sowie ihre Position gegenüber Finanzdienstleistern und Aufsichts-institutionen verbessern.

Die ersten Erfahrungen sind durchweg positiv

Die erfolgreich angelaufene Seminarreihe zeigt, dass Unternehmer in 1-2 Stunden die Qualität ihrer Organisation und Ihrer Arbeit mit CASA-bauen systematisch analysieren und Maßnahmen zur Verbesserung einleiten können. Für die konkrete Umsetzung dieser Lösungsansätze in die Praxis stehen in CASA-bauen umfangreiche Dokumente und Werkzeuge (z. B. als Word- und PDF-Dateien) zur Verfügung.

Die ersten rund 50 teilnehmenden hessischen Unternehmer zeigten sich nach ihrer eigenständig erarbeiteten Selbstbewertung mit der Unterstützung des Netzwerks „Gutes Bauen in Hessen“ zufrieden. Mit einem vollständigen Überblick und zahlreichen Ideen zur Weiterentwicklung gehen sie wieder in ihre Unternehmen. Auf die Frage, was sie am meisten interessiert habe, antworten die Teilnehmer zum Beispiel:

- „Informationen über die Prozessoptimierung“
- „Online-Plattform als Instrument zur Prozessoptimierung“
- „Eigene Prozesse beleuchten und durchdenken“
- „Maßnahmen konkret festlegen, den ersten Schritt tun“
- „Gemeinsames Auftreten von Unternehmen und Partnern in Sachen Qualität und Sicherheit“
- „Praxisbezug, dadurch gewonnenes Zeitmanagement“

Die aktuellen Seminarangebote finden sich auf der Internetseite www.Gutes-Bauen-in-Hessen.de

Gutes Bauen in Hessen – wer ist das?

Gutes Bauen in Hessen, das sind Institutionen, Verbände und Dienstleister in Hessen, die sich für die Bauwirtschaft engagieren. Die aktiven Partner im Netzwerk finden Sie auf der Internetseite (www.Gutes-Bauen-in-Hessen.de).



Abb. 3: Gutes Bauen in Hessen – Netzwerk Partner der Bauwirtschaft